

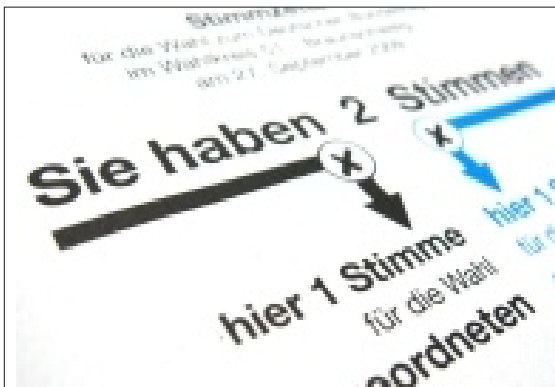


Informieren

Lernen

Anwenden

- Info-Blatt 1 - Allgemeiner Teil
- - **Info-Blatt 2 - Auszählung** ←
- Info-Blatt 3 - Niederschrift



Herausgeber:

Stadt Braunschweig - Wahlamt -
Reichsstr. 3, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 470-4114
Fax: 0531 470-4141
E-Mail: wahlen@braunschweig.de
Internet: www.braunschweig.de/wahlen

Schulungen und Informationen zur Bundestagswahl**Broschüren****Allgemeine Wahlvorstände**

Info-Blatt 1	Allgemeiner Teil
Info-Blatt 2	Auszählung
Info-Blatt 3	Niederschrift

Briefwahlvorstände

Info-Blatt 1B	Allgemeiner Teil, Arbeitsplan
Info-Blatt 2B	Auszählung
Info-Blatt 3B	Niederschrift

Schulungen

Seminarveranstaltungen sowohl online als auch in Präsenz
Dauer jeweils ca. 2 Stunden

Ausführliche Hinweise zu allen Schulungsangeboten enthält das Berufungsschreiben bzw. sind im Internet zu finden.

www.braunschweig.de/wahlhilfe

Vorbereitung der Auszählung

Die Auszählung beginnt ohne besondere Pause kurz nach 18 Uhr.

Bitte beachten Sie: Die Aufgabe eines Wahlvorstandes ist es, das genaue Wahlergebnis für seinen Wahlbezirk festzustellen. Es gilt daher der Grundsatz:

Sorgfalt und Genauigkeit vor Schnelligkeit!

Vor dem Öffnen der Wahlurnen wird alles von den Tischen entfernt, was für die Auszählung nicht benötigt wird. Die **unbenutzten Stimmzettel** benötigen Sie nicht mehr und können diese bereits in den/die entsprechenden Karton(s) legen.

Verschaffen Sie sich ausreichend **Platz für die Auszählung**, indem Sie die Tische zusammenstellen.

Sie benötigen für die Auszählung:

- **Rechen- und Kontrollblatt (RuK)**
- **Strichliste**

Beides finden Sie in der Niederschriftenmappe hinter der eigentlichen Niederschrift. Die Unterlagen sind vor der Auszählung aus- und danach an gleicher Stelle wieder einzuheften. Sie sind Teil der eigentlichen Niederschrift.

Benutzen Sie zur Zusammenfassung des Ergebnisses zunächst ausschließlich das RuK. Erst wenn Sie alle Stimmen erfasst haben und das Ergebnis anhand der Kontrollrechnungen überprüft wurde, überträgt die Schriftführung das vollständige Ergebnis in die eigentliche Niederschrift.

So behalten Sie auch bei Korrekturen den Überblick und die späteren Übertragungen in die Niederschrift bleiben überschaubar und nachvollziehbar.

Um **beschlussfähig** zu sein, müssen während der Auszählung immer mindestens **fünf Mitglieder** des Wahlvorstandes anwesend sein. Darunter der/die Vorsitzende und die Schriftführung bzw. die jeweilige Stellvertretung. Unabhängig davon sollte gelten:

Alle Wahlvorstandsmitglieder sind bei der Auszählung anwesend.

Reihenfolge innerhalb der Ergebnisfeststellungen

Die Auszählung erfolgt in folgenden Schritten:

1. Feststellung der Zahl der Wahlberechtigten
2. Feststellung der Zahl der Wählerinnen und Wähler
Zunächst nur die Stimmabgabevermerke und die einbehaltenen Wahlscheine zählen! Sollte die Anzahl unter 30 liegen, beachten Sie bitte den Abschnitt „Sonderfall: Gemeinsame Ergebnisermittlung“
3. Auszählung und Erfassung der Stimmen im Rechen- und Kontrollblatt (RuK)
4. Zusammenfassung der Auszählung und Kontrolle im Rechen- und Kontrollblatt (RuK)
5. Übertragung des Ergebnisses in die Niederschrift

Feststellung der Zahl der Wahlberechtigten

Schreiben Sie die Werte **A1**, **A2** und **A1+A2** aus dem ersten Blatt des Wählerverzeichnisses (Abschlussurkunde) ab und tragen sie bei den gleichen Kennbuchstaben in das RuK ein. Sollte die gemeinsame Auszählung mit einem weiteren Wahlbezirk erfolgen, rechnen Sie die Werte aus beiden Wählerverzeichnissen zusammen.

Beachten Sie:

Die Werte sind evtl. während des Wahltages berichtigt worden. Es gelten immer die aktuellsten Zahlen, also die, die am weitesten rechts stehen.

Das Wählerverzeichnis umfasst 15 Blätter

Kennbuchstabe

A1 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „WB“ (Wahlschein)

A2 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „WB“ (Wahlschein)

A1+A2 im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen

Berechtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 2 der Bundeswahlordnung 71 Personen

Berechtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 3 der Bundeswahlordnung 75 Personen

70 Personen

5 Personen

75 Personen

Rechen- und Kontrollblatt

A1 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis **ohne** Sperrvermerk „WB“ (Wahlschein) 70 A1

A2 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis **mit** Sperrvermerk „WB“ (Wahlschein) 5 A2

A1+A2 Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte 75 A1+A2

B Wähler/innen insgesamt (vgl. 3.1 des Ausfüllteils) (C + D = B; E + F = B)

B1 Darunter Wähler/innen mit Wahlschein (vgl. 3.1 des Ausfüllteils)

Hinweis

Die Summe der im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragenen Wahlberechtigten entspricht nicht zwingend der letzten laufenden Nummer im Wählerverzeichnis. Nach Ziehung des Wählerverzeichnisses werden Personen gestrichen bzw. kommen hinzu, ohne dass die laufende Nummerierung geändert wird. **Maßgeblich sind daher immer die Werte aus der Abschlussurkunde.**

Feststellung der Zahl der Wählerinnen und Wähler

Wählerverzeichnis für die Mustervahl					
					1. Ausfertigung
Stadt Braunschweig					
Wahlberechtigter	geb	LW	WB	Bemerkungen (HS Ausfertigung)	Nr
Mr. Bertha Musterstraße 1	01.10.1985		100001	Möler	1
Ilse, Ina Musterstraße 1	15.01.1955			✓	2
Greten, Bettina Musterstraße 1 A	23.11.1975				3
Dachs, Dieter Musterstraße 1 B	31.12.1952				4
Delphin, Dieter Musterstraße 1 B	07.05.1970			✓	5
Eiche, Else Musterstraße 1 C	29.02.1960				6
Frau, Frieda Musterstraße 2	16.01.1925				7
Gontert, Gode	30.11.1975				8

Wahlschein Nr. 100001 für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

Wahlbezirk: 000-801 1 Wahlschein: 123 100001

Wahlschein gem. § 25 Abs. 2 BWO

Max Mustermensch Reichstraße 3 38100 Braunschweig

Wahlbrief Stadt Braunschweig Briefwahlbezirk 1 Wahlamt Reichstraße 3 38100 Braunschweig

Rücksendeadresse Wahlbrief (muss im Fenster des roten Wahlbriefs sein)

58 + 2 = 60

Zählen Sie zunächst nur die Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis und die eingenommenen Wahlscheine (Achtung: Nicht die Wahlbenachrichtigungen).

Sonderfall: Gemeinsame Ergebnisermittlung

Haben weniger als 30 Wählerinnen und Wähler ihre Stimme abgegeben, müssen die Stimmzettel mit denen eines anderen Wahlbezirks gemeinsam ausgezählt werden. Dies dient der Sicherung des Wahlheimnisses.

Daher haben Sie bereits um 15 Uhr die Zahl der Wählerinnen und Wähler ermittelt und eine Zahl unter 20 an das Wahlamt gemeldet. Das Wahlamt bespricht in diesem Fall telefonisch mit Ihnen, wie weiter zu verfahren ist.

Ergänzende Hinweise zu den Besonderheiten bei der Auszählung finden Sie im roten Ordner im Schrifführungskoffer.


Zählung der Stimmzettel

Wählerverzeichnis für die Mustervahl					
Musterwahl 00000 / 000-00					1. Ausfertigung Stadt Braunschweig
Wahlberechtigter	geb	LW	WB	Bemerkungen	Nr
Mar, Bertha Musterstraße 1	01.10.1985		WB 100001	W/Ausstellung Mutter	1
Hilke, Bär Musterstraße 1	15.01.1995				2
Brunn, Bettina Musterstraße 1 A	23.11.1975				3
Rachs, Dieter Musterstraße 1 B	31.12.1962				4
Diephuis, Dieter Musterstraße 1 B	07.05.1970				5
Eiche, Elke Musterstraße 1 C	29.02.1960				6
Fries, Fride Musterstraße 2	16.01.1929				7
Grauert, Grotte	20.11.1975				8

+

Wahlschein Nr. 100001
für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag
am 23. Februar 2025

Wahlbezirk: 000-80/1
Wahlschein: 123 / 100001
 Wahlschein gem. § 25 Abs. 2 BWO




Max Mustermensch
Reichstraße 3
38100 Braunschweig

Wahlbrief
Stadt Braunschweig
Briefwahlbezirk 1
Wahlamt
Reichstraße 3
38100 Braunschweig

↑ Rücksendeadresse Wahlbrief (muss im Fenster des Roten Wahlbriefs sein) ↑

wahlbrief in (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wahlamt) gegeben an

=



58 + 2 = 60

Rechen- und Kontrollblatt			
A1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „WB“ (Wahlschein)	70	A1
A2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „WB“ (Wahlschein)	5	A2
A1+A2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte	75	A1+A2
B	Wähler/innen insgesamt (vgl. 3.1 des Ausfüllteils) (C + D = B; E + F = B)	60	B
B1	Darunter Wähler/innen mit Wahlschein (vgl. 3.1 des Ausfüllteils)	2	B1

Zählen Sie die aus der Wahlurne entnommenen Stimmzettel.

Die Anzahl der Stimmzettel sollte mit der Summe aus Stimmabgabevermerken und Wahlscheinen übereinstimmen.

Ergibt sich auch nach wiederholter Zählung eine Differenz, die der Wahlvorstand nicht auflösen kann, so gilt im Zweifel **die Zahl der Stimmzettel** aus der Urne **als Zahl der Wählerinnen und Wähler**. Dies muss in der Wahlniederschrift vermerkt und, soweit möglich, erläutert werden.

Die Anzahl der Wählerinnen und Wähler sowie die Anzahl der einggenommenen Wahlscheine ist auf dem RuK bei den Kennbuchstaben **B** und **B1** einzutragen.

Auszählung und Erfassung der Stimmen – Vorsortierung der Stimmzettel

Nachdem die Stimmzettel sowie die Stimmabgabevermerke und die Wahlscheine gezählt worden sind, bilden mehrere Wahlvorstandsmitglieder unter Aufsicht der/des Vorsitzenden folgende vier Stimmzettelstapel, die sie unter Aufsicht behalten.

Stapel 1 → Erst- und Zweitstimme **zweifelsfrei gültig**, beide Stimmen für die **gleiche Partei**. Also beide Kreuze sind auf gleicher Höhe.

Stapel 2 → Hier sind

- beide Stimmen **zweifelsfrei gültig**, aber für **verschiedene Parteien**, oder
- **Erststimme zweifelsfrei gültig**
Zweitstimme nicht abgegeben, oder
- **Erststimme nicht abgegeben**
Zweitstimme zweifelsfrei gültig.

Also die Kreuze sind **nicht** auf einer Höhe oder es ist nur ein Kreuz da.

Stapel 3 → Ungekennzeichnete (**leere**) **Stimmzettel** aus der Wahlurne.

Stapel 4 → Stimmzettel, bei denen die Stimmabgabe unklar ist oder die Anlass zu Bedenken geben. Über diese Stimmzettel muss der Wahlvorstand einzeln beschließen (Beschluss-Stimmzettel). Die/Der Vorsitzende bestimmt ein Mitglied des Wahlvorstandes, das diese Stimmzettel in Verwahrung nimmt.

Hinweis **Die anschließende Auszählung der Stimmzettelstapel muss in der gesetzlich vorgeschriebenen Reihenfolge erfolgen:**
Stapel 1, Stapel 3, Stapel 2, Stapel 4.

Prüfen Sie kurz, aber sorgfältig jeden Stimmzettel. Achten Sie darauf, ob im unteren Teil vielleicht eine (weitere) Kennzeichnung zu finden ist.



Sie erkennen ganz einfach, dass es sich um einen Beschluss-Stimmzettel handelt, wenn Sie auch nur ganz kurz über die Gültigkeit des Stimmzettels nachdenken müssen.

Stapel 1 – Sortierung nach Parteien

Sortierung Stapel 1 (Erst- und Zweitstimme für die gleiche Partei) wird von mehreren Mitgliedern des Wahlvorstandes unter Aufsicht der/des Vorsitzenden nach Parteien gruppiert.

A-Partei:

Erst- und Zweitstimme für A-Partei

B-Partei:

Erst- und Zweitstimme für B-Partei

... und das für jede weitere Partei in Stapel 1

Zählung Die nach Parteien sortierten Stimmzettelstapel werden nach und nach der/dem Vorsitzenden oder der Stellvertretung übergeben. Die/Der Vorsitzende und die Stellvertretung prüfen die Stimmzettel auf die korrekte Zuordnung zu Stapel 1 **und sagt zu jeder Gruppe laut an**, für welche Bewerberin oder welchen Bewerber und für welche Landesliste (Partei) er Stimmen enthält.

Gibt ein Stimmzettel der/dem Vorsitzenden oder der Stellvertretung Anlass zu Bedenken, wird er von ihnen dem **Stapel 4** hinzugefügt.

Nun wird jede Gruppe des **Stapels 1** von einem Mitglied des Wahlvorstandes einzeln gezählt und von einem weiteren Mitglied gegengezählt. Die Schriftführung schreibt die Anzahl in die Felder der **1. Spalte** des RuK (Stapel 1 eindeutig gültig).

Für jede Partei, die auch eine Bewerberin bzw. einen Bewerber stellt, gibt es ein Feld bei den Erststimmen und eins bei den Zweitstimmen. In beide Felder einer Partei in dieser 1. Spalte kommt die gleiche Zahl.

Beide Stimmen für die A-Partei
8 Stimmzettel

Beide Stimmen für die B-Partei
9 Stimmzettel

(RuK)

Hinweis

Die/Der Vorsitzende beobachtet die Sortierung und die Zählung. Zählungen müssen unter gegenseitiger Kontrolle erfolgen. Eine zweite Person zählt also immer dagegen!



Bei größeren Stapeln hat es sich bewährt, dass eine Beisitzerin bzw. ein Beisitzer immer zehn Stimmzettel abzählt und an eine zweite Beisitzerin oder einen Beisitzer weiterreicht. Diese/r kontrolliert, ob es wirklich zehn sind und legt die einzelnen Zehnerblöcke immer um 90° verdreht übereinander. Dann müssen Sie auch nach Unterbrechungen nicht von vorn beginnen und brauchen am Ende nur die Zehnerblöcke und übrig gebliebene einzelne Stimmzettel zu zählen.

Stapel 3 – Ungekennzeichnete Stimmzettel

Im Stapel 3 (**ungekennzeichnete Stimmzettel**) sind sowohl die Erst- als auch die Zweitstimme ungültig. Bitte vergewissern Sie sich beim Zählen dieser Stimmzettel, dass sie wirklich komplett leer sind.

Zählung

Ein Mitglied des Wahlvorstandes, das die Stimmzettel aus Stapel 3 unter Aufsicht hatte, übergibt diese an die/den Vorsitzende/n. Die/Der Vorsitzende prüft die ungekennzeichneten Stimmzettel und **sagt jeweils laut an**, dass beide Stimmen **ungültig** sind.

Nun werden diese Stimmzettel von zwei von der/dem Vorsitzenden bestimmten Wahlvorstandsmitgliedern unter gegenseitiger Kontrolle gezählt und gegengezählt. Die Anzahl wird von der Schriftführung auf dem RuK in der **3. Spalte** (Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel) im linken Teil in Feld **C** und im rechten Teil in Feld **E** eingetragen. Anzahl Erststimmen und Anzahl Zweitstimmen sind identisch.

gar keine Stimme abgegeben
3 Stimmzettel

A1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „NB“ (Wahlchein)	70	A1
A2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „WB“ (Wahlchein)	5	A2
A1+A2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte	75	A1+A2
B	Wähler/innen insgesamt (vgl. 3.1 des Ausfüßels) (C + D + B + E + F = B)	69	B
B1	Darunter Wähler/innen mit Wahlchein (vgl. 3.1 des Ausfüßels)	2	B1

	Stapel 1 gleiche Kennzeichnung	Stapel 2 verschiedene Kennzeichnung	Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	Stapel 4 Sperr- Stimmzettel	Insgesamt
C			3		

	Stapel 1 gleiche Kennzeichnung	Stapel 2 verschiedene Kennzeichnung	Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	Stapel 4 Beschluss- Stimmzettel	Insgesamt
E			3		

	Stapel 1	Stapel 2	Stapel 4	Insgesamt
F1	8			8
F2	9			9
F3	7			7
F				

KONTROLLE

E + F = B

Nicht vergessen: Alle leeren Stimmzettel aus der Wahlurne auf der Rückseite durchnummerieren und als Anlage zur Niederschrift in den Umschlag stecken.

Stapel 2 – Erste Sortierung nach Zweitstimmen


1. Sortierung nach Zweitstimmen

Stapel 2 (Erst- und Zweitstimme für verschiedene Parteien, oder nur eine Erststimme oder nur eine Zweitstimme abgegeben) wird der/dem Vorsitzenden von einem Mitglied des Wahlvorstandes übergeben. **Zunächst werden die Stimmzettel von der/dem Vorsitzenden nur nach Zweitstimmen sortiert** und dabei für jeden Stimmzettel einzeln laut angesagt, für welche Landesliste die Zweitstimme abgegeben worden ist. Also beim Sortieren nur auf die **rechte Seite des Stimmzettels** konzentrieren.


Bei den Stimmzetteln, auf denen nur die Erststimme abgegeben worden ist, sagt der/die Vorsitzende an, dass die nicht abgegebene Zweitstimme ungültig ist. Gibt ein Stimmzettel der/dem Vorsitzenden Anlass zu Bedenken, wird er dem **Stapel 4** hinzugefügt.

Für jede Partei (**Zweitstimme**) wird eine Gruppe gebildet.

Zweitstimme A-Partei:



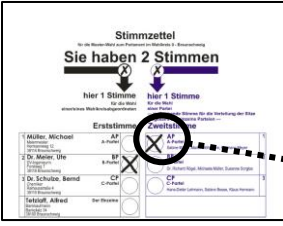
Zweitstimme B-Partei:




... je eine Gruppe für jede weitere Partei und eine weitere Gruppe für Stimmzettel, auf denen die Zweitstimme nicht abgegeben wurde.

Zählung

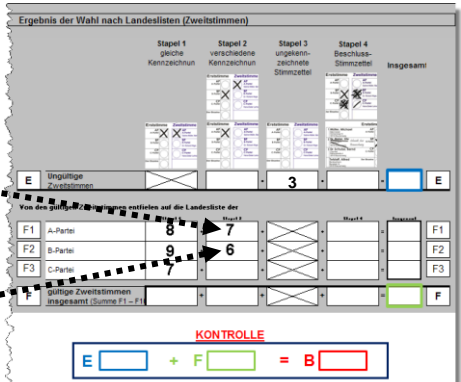
Nun wird jede Gruppe des **Stapels 2** einzeln von zwei weiteren Mitgliedern des Wahlvorstandes gezählt und gegengezählt. Die Schriftführung schreibt die Anzahl für jede Partei in das vorgesehene Feld **F** in die **2. Spalte** (Stapel 2 verschiedene Kennzeichnung) **im rechten Teil !!!** des RuK.



Zweitstimme für die A-Partei
7 Stimmzettel



Zweitstimme für die B-Partei
6 Stimmzettel




Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)					
	Stapel 1	Stapel 2	Stapel 3	Stapel 4	Insgesamt
	gleiche Kennzeichnung	verschiedene Kennzeichnung	ungültige Kennzeichnung	Schluss-Stimmzettel	
E	ungültige Zweitstimmen		3		E
Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste der					
F1	A-Partei	8	7		F1
F2	B-Partei	9	6		F2
F3	C-Partei	7			F3
F	gültige Zweitstimmen insgesamt (Summe F1 - F3)				F

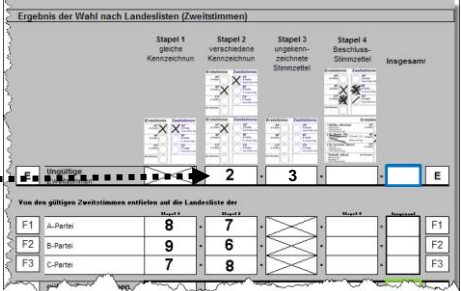
KONTROLLE

E + F = B

Die **nicht abgegebenen Zweitstimmen** auf Stimmzetteln des Stapels 2 werden in Feld **E** der 2. Spalte **im rechten Teil !!!** des RuK als **ungültige Zweitstimmen** erfasst.



keine Zweitstimme abgegeben
2 Stimmzettel



Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)					
	Stapel 1	Stapel 2	Stapel 3	Stapel 4	Insgesamt
	gleiche Kennzeichnung	verschiedene Kennzeichnung	ungültige Kennzeichnung	Schluss-Stimmzettel	
E	ungültige Zweitstimmen	2	3		E
Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste der					
F1	A-Partei	8	7		F1
F2	B-Partei	9	6		F2
F3	C-Partei	7	8		F3

Stapel 2 – Zweite Sortierung nach Erststimmen

2. Sortierung nach

Nachdem alle **Zweitstimmen** ausgezählt wurden, werden alle Stimmzettel des **Stapels 2** wieder zusammengeführt und jetzt von der/dem Vorsitzenden nach **Erststimmen** sortiert und dabei für **jeden Stimmzettel einzeln laut angesagt**, für welche Bewerberin oder welchen Bewerber die Erststimme abgegeben worden ist. Also beim Sortieren nur auf die **linke Seite des Stimmzettels** konzentrieren.

Bei den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist, sagt der/die Vorsitzende an, dass die nicht abgegebene Erststimme ungültig ist. Gibt ein Stimmzettel der/dem Vorsitzenden Anlass zu Bedenken, wird er dem **Stapel 4** hinzugefügt.

Für jede Bewerberin bzw. jeden Bewerber (**Erststimme**) wird eine Gruppe gebildet:

Erststimme A-Partei:

Erststimme B-Partei:

... je eine Gruppe für jede weitere Bewerbung und eine weitere Gruppe für Stimmzettel, auf denen die Erststimme nicht abgegeben wurde.

Zählung

Nun wird jede Gruppe einzeln von zwei weiteren Wahlvorstandsmitgliedern gezählt und gegengezählt. Die Schriftführung schreibt die Anzahl für jede Bewerbung in das vorgesehene Feld **D** in der **2. Spalte** (Stapel 2 verschiedene Kennzeichnung) **im linken Teil !!!** des RuK.

Erststimme für die Bewerbung der A-Partei 6 Stimmzettel

Erststimme für die Bewerbung der B-Partei 5 Stimmzettel

Rechen- und Kontrollblatt				
A1	Wahlberechtigte hat Wahlberechtigte alle Sperrmarken „VP“ (Vollstimm)	70	A1	
A2	Wahlberechtigte hat Wahlberechtigte nicht Sperrmarken „VP“ (Vollstimm)	5	A2	
AHA2	Wahlberechtigte insgesamt (dagegen: Wahlberechtigte)	75	AHA2	
B	Wahlkreis insgesamt (vgl. 3.1 der AusfBil) (C + B + E + F + B)	50	B	
B1	Stimmen / Wahlkreis-Mit Wahlberechtigte (vgl. 3.1 der AusfBil)	2	B1	

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)					
	Stapel 1 gleiche Kennzeichnung	Stapel 2 verschiedene Kennzeichnung	Stapel 3 ungeländerte Stimmzettel	Stapel 4 Besondere Stimmzettel	Insgesamt
angefüllte Erststimmen		3			C
Von den gültigen Erststimmen verbleiben auf die Bewerberinnen					
D1	Müller, Michael A-Partei	8	6		D1
D2	Dr. Meier, Ute C-Partei		5		D2
D3	Dr. Schulze, Bernd C-Partei				D3
D4	Tetzlaff, Alfred Der Freiwähler				D4
D	gültige Erststimmen insgesamt (Summe D1 – D4)				D

KONTROLLE
C + D = B

Die **nicht abgegebenen Erststimmen** auf Stimmzetteln des Stapels 2 werden in Feld **C** der 2. Spalte **im linken Teil !!!** des RuK als **ungültige Erststimmen** erfasst.

Stimmzettel
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

Erststimme Zweitstimme

keine **Erststimme** abgegeben
1 Stimmzettel

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)

	Stapel 1 gleiche Kanzelschreibweise	Stapel 2 verschiedene Kanzelschreibweise	Stapel 3 ungültig gekennzeichnete Stimmzettel	Stapel 4 Beschluss- Stimmzettel	Insgesamt
C	Ungültige Erststimmen	1	3		C

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberinnen					
	Stapel 1	Stapel 2	Stapel 3	Stapel 4	Insgesamt
D1	Walter, Michael	8	6		D1
D2	Dr. Meier, Ute	9	5		D2
D3	Dr. Schulze, Bernd	7	8		D3
D4	Tietzsch, Alfred		3		D4
D	gültige Erststimmen insgesamt (Summe D1 - D4)				D

Stapel 4 – Beschluss-Stimmzettel

Beschlussfassung

Nachdem alle Stimmzettel der Stapel 1 bis 3 erfasst sind, nimmt sich der Wahlvorstand die auf dem Stapel 4 gesammelten Stimmzettel vor.

Über alle Stimmzettel, die nicht als „eindeutig gültig“ oder „eindeutig ungekennzeichnet“ zu erkennen sind, und über jede einzelne abgegebene Stimme muss der Wahlvorstand beschließen. Ein gekennzeichnete Stimmzettel (oder eine abgegebene Stimme) kann nur durch Beschluss des Wahlvorstandes für ungültig erklärt werden, auch wenn der Fehler offensichtlich ist.

Beurteilen Sie den Gesamteindruck, den der Stimmzettel auf eine Person macht, die ihn unbefangen betrachtet, und stellen Sie sich folgende Fragen:

- Enthält der Stimmzettel Zusätze oder Vorbehalte?
- Wird das Wahlgeheimnis verletzt?
- Wollte die wählende Person die Stimme(n) in gültiger Weise abgeben?
- Ist eindeutig zu erkennen, für wen die Stimme(n) abgegeben wurde(n)?

Je nach Art des Fehlers kann auch nur eine der beiden Stimmen ungültig sein. Sie stimmen daher grundsätzlich über jede Stimme einzeln ab. Die Beschlussfassung erfolgt mit einfacher Mehrheit durch offene Abstimmung. Halten Sie sich dabei nicht zu lange an einem einzelnen Stimmzettel auf. Eine Abstimmung führt in jedem Fall zu einer Entscheidung, denn:

Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der/des Vorsitzenden den Ausschlag.

Die/Der Vorsitzende gibt die Entscheidung mündlich bekannt und sagt bei den gültigen Stimmen an, für welche Bewerberin oder Bewerber oder für welche Landesliste die Stimme abgegeben worden ist. Dann notiert die/der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis auf der Rückseite jedes Beschluss-Stimmzettels.

Material/Hilfsmittel

Entnehmen Sie dem roten Ordner die vorbereiteten **Stimmzettel-Aufkleber** und der Niederschriftenmappe den Vordruck für die **Strichliste**. Damit halten Sie die Beschlüsse Ihres Wahlvorstandes für Stapel 4 schriftlich fest. Hierzu sind Sie verpflichtet.

Stimmzettel-Aufkleber

Zur Dokumentation des Beschlusses kleben Sie auf die Rückseite jedes Beschluss-Stimmzettels einen Stimmzettel-Aufkleber. Die/Der Vorsitzende kreuzt für beide Stimmen getrennt an, ob diese durch die Abstimmung für gültig oder ungültig erklärt wurden und notiert darunter das jeweilige Abstimmungsergebnis. Und zwar immer links die Stimmen für „gültig“ und rechts für „ungültig“.

Ist eine Stimme gültig, notiert die/der Vorsitzende auf der Linie darunter, für wen sie gilt. Bei Stimmengleichheit wird mit einem Kreis um die Zahl gekennzeichnet, für was die/der Vorsitzende gestimmt hat.

Aufkleber erster Beschluss-Stimmzettel:

Erststimme		Zweitstimme	
<input checked="" type="checkbox"/> gültig	<input type="checkbox"/> ungültig	<input type="checkbox"/> gültig	<input checked="" type="checkbox"/> ungültig
für <u>Schulze</u> C-Partei		für _____	
Abstimmungs- ergebnis: <u>8</u> : <u>0</u>	<small>gültig ungültig</small>	Abstimmungs- ergebnis: <u>4</u> : <u>4</u>	<small>gültig ungültig</small>
<u>Ameise</u>		Anlage Nr. <u>4</u>	
Unterschrift Vorsitzende/Vorsitzender			

Aufkleber zweiter Beschluss-Stimmzettel:

Erststimme		Zweitstimme	
<input type="checkbox"/> gültig	<input checked="" type="checkbox"/> ungültig	<input checked="" type="checkbox"/> gültig	<input type="checkbox"/> ungültig
für _____		für <u>A-Partei</u>	
Abstimmungs- ergebnis: <u>3</u> : <u>5</u>	<small>gültig ungültig</small>	Abstimmungs- ergebnis: <u>4</u> : <u>4</u>	<small>gültig ungültig</small>
<u>Ameise</u>		Anlage Nr. <u>5</u>	
Unterschrift Vorsitzende/Vorsitzender			

Hinweis zu diesem Beispiel: Die Anlagennummern 1 bis 3 wären für die drei leeren Stimmzettel aus Stapel 3 vergeben worden.

Sollte die Anzahl der Stimmzettel-Aufkleber einmal nicht ausreichen, schreiben Sie die erforderlichen Angaben per Hand auf die Rückseite des jeweiligen Beschluss-Stimmzettels.

Nach jedem Beschlussstimmzettel vermerken Sie Ihr Abstimmungsergebnis mit Strichen in der Strichliste.

Sonderfall

Stimmzettel aus einem anderen, falschen Wahlkreis.

Die rechte Seite des Stimmzettels ist in ganz Niedersachsen gleich. Deshalb bleibt nach dem Wahlgesetz die **Zweitstimme gültig**, wenn kein anderer Fehler vorliegt.

Auf der linken Seite dagegen stehen die Bewerbungen. Dort geht es um bestimmte Personen. Und diese sind in jedem Wahlkreis unterschiedlich. Daher ist die **Erststimme** in diesem Sonderfall **immer ungültig**.

Beispiel Stimmzettel:

Ihr Wahlkreis

Erststimme	Zweitstimme																																							
<table border="1"> <tr><td>1 Müller, Michael</td><td>AP A-Partei</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2 Dr. Meier, Ute</td><td>BP B-Partei</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3 Dr. Schulze, Bernd</td><td>CP C-Partei</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>4 Bosse, Britta</td><td>EP E-Partei</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>7 Tetzlaff, Albert</td><td>Einzelbewerber</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table>	1 Müller, Michael	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	2 Dr. Meier, Ute	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	3 Dr. Schulze, Bernd	CP C-Partei	<input type="checkbox"/>	4 Bosse, Britta	EP E-Partei	<input type="checkbox"/>	7 Tetzlaff, Albert	Einzelbewerber	<input type="checkbox"/>	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>AP A-Partei</td><td>Sabine Müller, Martin Möhlmann, Hermann Meyer</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2</td><td>BP B-Partei</td><td>Dr. Richard Rögel, Michaela Müller, Susanne Sorgios</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3</td><td>CP C-Partei</td><td>Hans-Dieter Lehmann, Sabine Bosse, Klaus Hermann</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>4</td><td>DP D-Partei</td><td>Alfons Achtmann, Jörg Jansen, Brundhilde Burgdorf</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>5</td><td>EP E-Partei</td><td>Peter Petersen, Lars Larsen, Jens Jensen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>6</td><td>FP F-Partei</td><td>Dieter Donner, Berta Blitz, Eich Engel</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table>	1	AP A-Partei	Sabine Müller, Martin Möhlmann, Hermann Meyer	<input type="checkbox"/>	2	BP B-Partei	Dr. Richard Rögel, Michaela Müller, Susanne Sorgios	<input type="checkbox"/>	3	CP C-Partei	Hans-Dieter Lehmann, Sabine Bosse, Klaus Hermann	<input type="checkbox"/>	4	DP D-Partei	Alfons Achtmann, Jörg Jansen, Brundhilde Burgdorf	<input type="checkbox"/>	5	EP E-Partei	Peter Petersen, Lars Larsen, Jens Jensen	<input type="checkbox"/>	6	FP F-Partei	Dieter Donner, Berta Blitz, Eich Engel	<input type="checkbox"/>
1 Müller, Michael	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>																																						
2 Dr. Meier, Ute	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>																																						
3 Dr. Schulze, Bernd	CP C-Partei	<input type="checkbox"/>																																						
4 Bosse, Britta	EP E-Partei	<input type="checkbox"/>																																						
7 Tetzlaff, Albert	Einzelbewerber	<input type="checkbox"/>																																						
1	AP A-Partei	Sabine Müller, Martin Möhlmann, Hermann Meyer	<input type="checkbox"/>																																					
2	BP B-Partei	Dr. Richard Rögel, Michaela Müller, Susanne Sorgios	<input type="checkbox"/>																																					
3	CP C-Partei	Hans-Dieter Lehmann, Sabine Bosse, Klaus Hermann	<input type="checkbox"/>																																					
4	DP D-Partei	Alfons Achtmann, Jörg Jansen, Brundhilde Burgdorf	<input type="checkbox"/>																																					
5	EP E-Partei	Peter Petersen, Lars Larsen, Jens Jensen	<input type="checkbox"/>																																					
6	FP F-Partei	Dieter Donner, Berta Blitz, Eich Engel	<input type="checkbox"/>																																					

rechte Seite immer gleich

Anderer Wahlkreis

Erststimme	Zweitstimme																																	
<table border="1"> <tr><td>1 Mayer, Martha</td><td>AP A-Partei</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2 Schmidt, Siegfried</td><td>BP B-Partei</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3 Bauer, Bernd</td><td>CP C-Partei</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table>	1 Mayer, Martha	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	2 Schmidt, Siegfried	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	3 Bauer, Bernd	CP C-Partei	<input type="checkbox"/>	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>AP A-Partei</td><td>Sabine Müller, Martin Möhlmann, Hermann Meyer</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2</td><td>BP B-Partei</td><td>Dr. Richard Rögel, Michaela Müller, Susanne Sorgios</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3</td><td>CP C-Partei</td><td>Hans-Dieter Lehmann, Sabine Bosse, Klaus Hermann</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>4</td><td>DP D-Partei</td><td>Alfons Achtmann, Jörg Jansen, Brundhilde Burgdorf</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>5</td><td>EP E-Partei</td><td>Peter Petersen, Lars Larsen, Jens Jensen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>6</td><td>FP F-Partei</td><td>Dieter Donner, Berta Blitz, Eich Engel</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table>	1	AP A-Partei	Sabine Müller, Martin Möhlmann, Hermann Meyer	<input type="checkbox"/>	2	BP B-Partei	Dr. Richard Rögel, Michaela Müller, Susanne Sorgios	<input type="checkbox"/>	3	CP C-Partei	Hans-Dieter Lehmann, Sabine Bosse, Klaus Hermann	<input type="checkbox"/>	4	DP D-Partei	Alfons Achtmann, Jörg Jansen, Brundhilde Burgdorf	<input type="checkbox"/>	5	EP E-Partei	Peter Petersen, Lars Larsen, Jens Jensen	<input type="checkbox"/>	6	FP F-Partei	Dieter Donner, Berta Blitz, Eich Engel	<input type="checkbox"/>
1 Mayer, Martha	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>																																
2 Schmidt, Siegfried	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>																																
3 Bauer, Bernd	CP C-Partei	<input type="checkbox"/>																																
1	AP A-Partei	Sabine Müller, Martin Möhlmann, Hermann Meyer	<input type="checkbox"/>																															
2	BP B-Partei	Dr. Richard Rögel, Michaela Müller, Susanne Sorgios	<input type="checkbox"/>																															
3	CP C-Partei	Hans-Dieter Lehmann, Sabine Bosse, Klaus Hermann	<input type="checkbox"/>																															
4	DP D-Partei	Alfons Achtmann, Jörg Jansen, Brundhilde Burgdorf	<input type="checkbox"/>																															
5	EP E-Partei	Peter Petersen, Lars Larsen, Jens Jensen	<input type="checkbox"/>																															
6	FP F-Partei	Dieter Donner, Berta Blitz, Eich Engel	<input type="checkbox"/>																															

linke Seite unterschiedlich

Aber Achtung:
Der Unterschied ist nicht immer so offensichtlich!

Eintragung

Für **jeden Beschluss-Stimmzettel** wird eine Erststimme **und** eine Zweitstimme erfasst, die je nach Beschluss entweder gültig oder ungültig ist.

Alle Stimmen, über die beschlossen wurde, werden in der **4. Spalte** (Stapel 4 Beschluss-Stimmzettel) des RuK eingetragen. Die Stimmzettel bleiben im Stapel 4, egal wie der Beschluss ausfällt. Also **nicht** nachträglich die Zahlen in den ersten drei Spalten verändern oder Stimmzettel in andere Stapel sortieren. Nutzen Sie zur Erfassung der Stimmen zunächst die vorbereitete **Strichliste**.

Nachdem Sie über alle Stimmzettel beschlossen haben, überträgt die Schriftführung die ermittelten Zahlen aus der Strichliste in die **4. Spalte** des RuK:

Erststimmen links:

ungültige in Feld C
gültige in die Felder D

Zweitstimmen rechts:

ungültige in Feld E
gültige in die Felder F

Strichliste
(nur für Stapel 4)

Ungültige Erststimmen		2	C
Gültige Erststimmen			
Müller A-Partei		1	D1
Meier B-Partei		4	D2
Schulze C-Partei		2	D3
Tetzlaff Einzelbewerber		1	D4

Ungültige Zweitstimmen		5	E
Gültige Zweitstimmen			
A-Partei		4	F1
B-Partei			F2
C-Partei		1	F3

Rechen- und Kontrollblatt

A1	Vollberechtigte (nur Wahlberechtigte ohne Sperrrecht „VP“ (Wahlrück)	70	A1
A2	Vollberechtigte (nur Wahlberechtigte mit Sperrrecht „VP“ (Wahlrück)	5	A2
Ain2	In Wahlkreis nicht insgesamt eingetragene Wahlberechtigte	75	Ain2
B	Wahlkreis insgesamt (vgl. 3.1 der AusfBilB) (C + D + E + F + B)	60	B
B1	Direkte Wahlkreise mit Wahlkreis (vgl. 3.1 der AusfBilB)	2	B1

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)

Stapel 1 gleiche Kennzeichnung	Stapel 2 verschiedene Kennzeichnung	Stapel 3 ungeländerte Stimmzettel	Stapel 4 Beschluss-Stimmzettel	Insgesamt
C	1	3	2	C

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberinnen

D1 Müller, Michael A-Partei	8	6	1	D1
D2 Dr. Meier, Ute B-Partei	9	5	4	D2
D3 Dr. Schulze, Bernd C-Partei	7	8	2	D3
D4 Tetzlaff, Armin Der Einzelne		3	1	D4
D gültige Erststimmen insgesamt (Summe D1 – D4)				D

KONTROLLE
C + D = B

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)

Stapel 1 gleiche Kennzeichnung	Stapel 2 verschiedene Kennzeichnung	Stapel 3 ungeländerte Stimmzettel	Stapel 4 Beschluss-Stimmzettel	Insgesamt
E	2	3	5	E

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste der

F1 A-Partei	8	7	4	F1
F2 B-Partei	9	6		F2
F3 C-Partei	7	8	1	F3
F gültige Zweitstimmen insgesamt (Summe F1 – F3)				F

KONTROLLE
E + F = B

Nicht vergessen: Alle Beschluss-Stimmzettel durchnummerieren (Anlage Nr. auf den Stimmzettel-Aufklebern) und als Anlage zur Niederschrift in den Umschlag stecken.

Wo finde ich Beispiele für gültige und ungültige Stimmabgaben?

Beispiele für gültige und ungültige Stimmabgaben finden Sie am Wahntag im roten Ordner. Auch in den vorbereitenden Online- und Präsenzs Schulungen können Sie bereits über einige Beschlussstimmzettel beschließen. Alle Beispiele können Ihnen als Orientierung für Ihre Entscheidungen dienen.

Zusammenfassung der Auszählung

Jetzt sind alle Stimmen auf dem RuK erfasst.

Die von der/dem Vorsitzenden bestimmten Wahlvorstandsmitglieder sammeln die Stimmzettelstapel getrennt ein und behalten diese unter Aufsicht.

Benutzen Sie auch zur Zusammenfassung der Auszählung zunächst ausschließlich das **RuK**. Erst wenn Sie alle Stimmen erfasst und zusammengezählt und das Ergebnis überprüft haben, nutzt die Schriftführung die Niederschrift.

Die ermittelten Zahlen werden von der Schriftführung zusammengezählt. Zwei von der/dem Vorsitzenden bestimmte Beisitzende überprüfen die Zusammenzählung.

Beantragt ein Mitglied des Wahlvorstandes vor der Unterzeichnung der Niederschrift eine erneute Zählung der Stimmen, so ist diese wie vorstehend beschrieben zu wiederholen. Die Gründe für die erneute Zählung sind in der Niederschrift zu vermerken.

Rechnung

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)					
	Stapel 1 gleiche Kennzeichnung	Stapel 2 verschiedene Kennzeichnung	Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	Stapel 4 Beschluss- Stimmzettel	Insgesamt
C	Ungültige Erststimmen				6
D1	Müller, Michael A-Partei	8	6	1	15
D2	Dr. Meier, Ute B-Partei	9	5	4	18
D3	Dr. Schulze, Bernd C-Partei	7	8	2	17
D4	Tetzlaff, Alfred Der Einzelne		3	1	4
D	gültige Erststimmen insgesamt (Summe D1 – D4)	24	22	8	54

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)					
	Stapel 1 gleiche Kennzeichnung	Stapel 2 verschiedene Kennzeichnung	Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	Stapel 4 Beschluss- Stimmzettel	Insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen				10
F1	A-Partei	8	7	4	19
F2	B-Partei	9	6	1	15
F3	C-Partei	7	8	1	16
F	gültige Zweitstimmen insgesamt (Summe F1 – F3)	24	21	5	50

Zunächst werden alle Zeilen von links nach rechts zusammengezählt und das Ergebnis in der Spalte „Insgesamt“ eingetragen. Und zwar sowohl bei den Erststimmen als auch bei den Zweitstimmen.

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)					
	Stapel 1 gleiche Kennzeichnung	Stapel 2 verschiedene Kennzeichnung	Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	Stapel 4 Beschluss- Stimmzettel	Insgesamt
C	Ungültige Erststimmen				6
D1	Müller, Michael A-Partei	8	6	1	15
D2	Dr. Meier, Ute B-Partei	9	5	4	18
D3	Dr. Schulze, Bernd C-Partei	7	8	2	17
D4	Tetzlaff, Alfred Der Einzelne		3	1	4
D	gültige Erststimmen insgesamt (Summe D1 – D4)	24	22	8	54

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)					
	Stapel 1 gleiche Kennzeichnung	Stapel 2 verschiedene Kennzeichnung	Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	Stapel 4 Beschluss- Stimmzettel	Insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen				10
F1	A-Partei	8	7	4	19
F2	B-Partei	9	6	1	15
F3	C-Partei	7	8	1	16
F	gültige Zweitstimmen insgesamt (Summe F1 – F3)	24	21	5	50

Dann werden die **gültigen** Erststimmen und die **gültigen** Zweitstimmen aus der 1., 2. und 4. Spalte sowie der Spalte „Insgesamt“ von oben nach unten zusammengezählt (in der 3. Spalte gibt es keine gültigen Stimmen).

Das jeweilige Ergebnis wird in der Zeile **D** „Gültige Erststimmen“ bzw. Zeile **F** „Gültige Zweitstimmen“ eingetragen.

Achtung:

Auf keinen Fall sind hierbei die Zahlen aus den Zeilen **C** „Ungültige Erststimmen“ bzw. **E** „Ungültige Zweitstimmen“ mitzurechnen. An dieser Stelle passieren hin und wieder Fehler.

Wenn Sie diese Schritte für alle Zeilen und dann für alle Spalten durchgeführt haben, ist das RuK vollständig ausgefüllt. Jetzt wird das Ergebnis noch anhand einiger Kontrollrechnungen überprüft.

Abschluss und Kontrollrechnungen

Kontrollrechnung 1 – Anzahl der Stimmen = Anzahl der Wählerinnen und Wähler

Die erste Kontrollrechnung führen Sie gleich auf dem RuK mit Hilfe der vorgegebenen Felder unter den Blöcken für Erst- und Zweitstimme durch.

Erststimmen insgesamt = Anzahl der Wählerinnen und Wähler

Zweitstimmen insgesamt = Anzahl der Wählerinnen und Wähler

The screenshot displays two calculation tables side-by-side. The left table, titled 'Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)', has columns for 'Ungültige Erststimmen' (C), 'gültige Erststimmen' (D), and 'Insgesamt' (B). The right table, titled 'Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)', has columns for 'Ungültige Zweitstimmen' (E), 'gültige Zweitstimmen' (F), and 'Insgesamt' (B). Below each table is a control formula: $C + D = B$ and $E + F = B$. Red boxes highlight the values 6, 54, 60, 10, 50, and 60 in the formulas. Arrows point from the corresponding cells in the tables to these values in the formulas.

Wenn diese beiden Rechnungen richtig sind, wie in unserem Beispiel, dann haben Sie ein in sich logisches Ergebnis für Ihren Wahlbezirk gefunden. Zur Sicherheit führen Sie bitte auch die Kontrollrechnungen 2 und 3 durch.

Sollten an dieser Stelle eine oder beide der oben dargestellten Rechnungen nicht zu einem richtigen Ergebnis führen, **kann das Ergebnis so nicht festgestellt und an das Wahlamt übermittelt werden**. In diesem Fall müssen Sie den Fehler suchen. Auch dabei können Ihnen die Kontrollrechnungen 2 und 3 helfen.

Kontrollrechnung 2 – Summe der gültigen Stimmen

Summe der Zeile „Gültige ...stimmen“ = Summe der Spalte „Insgesamt“ (gültige Stimmen)

Für die Erststimmen:

	Stapel 1 gleiches Kennzeichen	Stapel 2 verschiedene Kennzeichen	Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	Stapel 4 Beschluss- Stimmzettel	Insgesamt
C Ungültige Erststimmen					
D gültige Erststimmen insgesamt (Summe D1 - D4)	24	22	8	8	54

$$\begin{aligned}
 &15 \\
 &+ 18 \\
 &+ 17 \\
 &+ 4 \\
 \hline
 24 + 22 + 8 &= \mathbf{54} \checkmark
 \end{aligned}$$

Für die Zweitstimmen:

	Stapel 1 gleiches Kennzeichen	Stapel 2 verschiedene Kennzeichen	Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	Stapel 4 Beschluss- Stimmzettel	Insgesamt
E Ungültige Zweitstimmen					
F gültige Zweitstimmen insgesamt (Summe F1 - F3)	24	21	5	5	50

$$\begin{aligned}
 &19 \\
 &+ 15 \\
 &+ 16 \\
 \hline
 24 + 21 + 5 &= \mathbf{50} \checkmark
 \end{aligned}$$

Sollten Sie bei dieser Kontrollrechnung nicht zu einem richtigen Ergebnis kommen, deutet das auf einen Fehler bei der Addition der Zeilen und Spalten hin. Wiederholen Sie dann die Rechenschritte, die wir Ihnen im Abschnitt „Rechnung“ auf [Seite 13](#) erklärt haben.

Kontrollrechnung 3 – Vergleich der Stimmen je Spalte

Erststimmen je Spalte = Zweitstimmen je Spalte

Für diese Kontrolle werden in der 2. und 4. Spalte die ungültigen mit den gültigen Stimmen addiert. Das Ergebnis muss in jeder Spalte für Erststimme und Zweitstimme gleich sein.

In der 1. Spalte gibt es nur gültige Stimmen und in der 3. Spalte nur ungültige. Hier müssen die Felder bei Erst- und Zweitstimme immer den gleichen Wert enthalten.

Das funktioniert natürlich nur, wenn Sie bis hierhin sauber in den beschriebenen Stapeln gearbeitet haben.

Für die 2. Spalte:

$$\begin{aligned}
 &1 \\
 &+ 22 \\
 \hline
 &= \mathbf{23}
 \end{aligned}$$

$\leftarrow = \rightarrow$
 \checkmark

$$\begin{aligned}
 &2 \\
 &+ 21 \\
 \hline
 &= \mathbf{23}
 \end{aligned}$$

Für die 4. Spalte:

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
	Stapel 1 gleiche Kennzeichnung	Stapel 2 verschiedene Kennzeichnung	Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	Stapel 4 Beschluss- Stimmzettel	Insgesamt	
C	Ungültige Erststimmen	1	3	2	6	
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerber/innen						
	Stapel 1	Stapel 2	Stapel 4	Insgesamt		
D1	Müller, Michael A-Partei	8	6	1	15	D1
D2	Dr. Ines, Ute B-Partei	9	5	4	18	D2
D3	Dr. Schulte, Bernd C-Partei	7	8	2	17	D3
D4	Tetzlaff, Alfred Der Einzelne		3	1	4	D4
D	gültige Erststimmen Insgesamt (Summe D1 - D4)	24	22	8	54	D

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
	Stapel 1 gleiche Kennzeichnung	Stapel 2 verschiedene Kennzeichnung	Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	Stapel 4 Beschluss- Stimmzettel	Insgesamt	
E	Ungültige Zweitstimmen	2	3	5	10	
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der						
	Stapel 1	Stapel 2	Stapel 4	Insgesamt		
F1	A-Partei	8	7	4	19	F1
F2	B-Partei	9	6		15	F2
F3	C-Partei	7	8	1	16	F3
F	gültige Zweitstimmen Insgesamt (Summe F1 - F3)	24	21	5	50	F

2		5
+ 8	← = →	+ 5
= 10	✓	= 10

Übertragung in die Niederschrift

Erst wenn die Kontrollen durchgeführt wurden und alles rechnerisch richtig ist, überträgt die Schriftführung alle Zahlen vom RuK in das Ergebnisblatt der Niederschrift.

Auch hier gilt „Sorgfalt und Genauigkeit vor Schnelligkeit!“

Hinweise zum Ausfüllen der Niederschrift gibt das **Info-Blatt 3 "Niederschrift"**.

Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Die/der Vorsitzende sagt laut das Wahlergebnis des Wahlbezirks an.

Wichtige Hinweise**Fehler vermeiden**

Beachten Sie folgende Hinweise, um Fehler zu vermeiden:

- Sortieren Sie gleich beim ersten Mal sorgfältig.
- Bearbeiten Sie die Stapel in der gesetzlich vorgeschriebenen Reihenfolge Stapel 1, Stapel 3, Stapel 2 und Stapel 4.
- Bearbeiten Sie jeden Stapel erst zu Ende und tragen die Zahlen im RuK ein, bevor Sie mit dem nächsten anfangen.
- Denken Sie immer an die lauten Ansagen.

Wenn Sie einen Stimmzettel in einem Stapel finden, in den er nicht gehört:

- Verschieben Sie Stimmzettel nachträglich nur in Stapel, die Sie noch nicht bearbeitet haben.
- Stimmzettel, die Sie nicht mehr in einen unbearbeiteten Stapel verschieben können, kommen in den Stapel 4 und werden dort gezählt.
- Ein Stimmzettel, der eigentlich in Stapel 1 (gleiche Kennzeichnung) gehört, kann auch im Stapel 2 (unterschiedliche Kennzeichnung) gezählt werden.
- Wird ein Stimmzettel verschoben, achten Sie darauf, dass beide Stimmen nur im neuen Stapel erfasst werden. Dies ist vor allem wichtig, wenn Sie die Zweitstimmen bei der ersten Sortierung im Stapel 2 schon erfasst hatten.
- Aus Stapel 4 werden keine Stimmzettel mehr verschoben.

Probleme bei der Auszählung

Kommen Sie bei den Kontrollrechnungen nicht auf ein stimmiges Ergebnis, rechnen Sie zunächst die auf dem RuK eingetragenen Zahlen spalten- bzw. zeilenweise noch einmal nach.

Stimmt das Ergebnis immer noch nicht, müssen Sie teilweise nachzählen oder eventuell die gesamte Auszählung wiederholen.

Wenden Sie sich bei Problemen mit der Auszählung, die Sie nicht selbst lösen können, telefonisch an das Team des Wahlamtes.